

Kampagnenstart „alle inklusive“ Die neue UN-Konvention“ setzt ein klares Signal für die Umsetzung der Rechte von Menschen mit Behinderung

<Berlin, 28. Januar 2009> Der 1. Vorsitzende des Berufs- und Fachverbandes Heilpädagogik e.V. Jean Paul Muller, und der BHP Geschäftsführer Wolfgang van Gulijk erklären anlässlich des morgigen Kampagnenstarts „alle inklusive! Die neue UN-Konvention“:

Der Berufs- und Fachverband Heilpädagogik begrüßt den morgigen Start der bundesweiten Informationskampagne „all inklusive! Die neue UN-Konvention“ der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Karin Evers-Meyer, ausdrücklich.

Nach der Zustimmung des Bundesrates zur UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen stellt diese Kampagne einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Wege zur Umsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am täglichen gesellschaftlichen Leben dar, sei es in Schule, Beruf oder im Privatleben. Mit den insgesamt acht Fachkonferenzen bundesweit, die jeweils verschiedene Themenfelder der Konvention in den Fokus stellen, wird ein klares Signal für die Umsetzung der Rechte von Menschen mit Behinderungen gesetzt.

Der Berufs- und Fachverband Heilpädagogik e.V., der in seinen Verbandszielen die Förderung der Rechte behinderter Menschen festgeschrieben hat und dessen Mitglieder sich tagtäglich mit hohem Engagement für die Belange behinderter Menschen einsetzen, hat seit langem schon auf die Dringlichkeit einer Gleichstellung Behinderter verwiesen.

Hintergrund: Der Berufs- und Fachverband Heilpädagogik (BHP) e.V. ist die berufständische und fachliche Vertretung für Heilpädagoginnen und Heilpädagogen in Deutschland. 1985 gegründet, zählt er heute rd. 5.300 Mitglieder. Seine satzungsgemäßen Aufgaben sind neben der berufständischen Interessenvertretung die Pflege des Informations- und Erfahrungsaustausches und die Weiterbildung der Mitglieder. Der Verband setzt sich für die Interessen von Menschen mit Behinderungen ein, um Ihre Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Er fördert die Verbindung zwischen Theorie und Praxis durch die Zusammenarbeit mit den Ausbildungsstätten (Fachschulen / Hochschulen). 2004 folgte der BHP dem Umzug der Bundesregierung und verlegte seinen Hauptsitz von Kiel nach Berlin, um direkt am Ort des politischen Geschehens in Berlin seine Verantwortung als Fach- und Lobbyverband wahrzunehmen.

Presstext enthält 2.466 Zeichen

Weitere Informationen: Berufs- und Fachverband Heilpädagogik e.V. , Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Heike Vetter , Michaelkirchstraße 17/18, 10179 Berlin, Tel.: 030-40 60 50 60, 01711487314, Fax: 40 60 50 69, Mail: Heike.Vetter@bhponline.de , Internet: www.bhponline.de